

 <p>REM / Martin Bärtges, Neuwied [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Blick von oben auf Treppenaufgang des jüdischen Friedhofs in Bendorf</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0968</p>
--	--

Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Diese Aufnahme zeigt den Blick vom oberen Absatz des 1913 angelegten Treppenaufgangs des jüdischen Friedhofs in Bendorf in Richtung Eingangstor. Auf jeder einzelnen Treppenstufe befindet sich ein aus weißen Steinen in Mosaiktechnik gelegtes jüdisches Symbol.

Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt und durch eine Spende von Land und finanzielle Unterstützung durch Textilhändler Salomon Feist 1913 erweitert und ein neuer Zugang gebaut. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal.

Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus und auch im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m² großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Fotografie

Maße:

180 x 125 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Bendorf am Rhein
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Judenfriedhof Bendorf
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Juden
wo

Schlagworte

- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf